

N i c h a c h - F r i e d b e r g e r W o c h e n b l a t t .

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 47.

23. Nov. 1862.

Bekanntmachung.

Vom k. Bezirksamt Nischach

Militär-Conscription der Altersklasse 1841 betr.

Jene Gemeinde-Verwaltungen, welche die diesamtliche Bekanntmachung vom 30. September l. Jz. noch nicht anher zurückgegeben haben, haben solche schleunigst anher vorzulegen.

Nischach den 13. Nov. 1862.

Königliches Bezirksamt Nischach.

Wimmer.

borne und seit 1805 vermiste Jakob Schreiner, Uhrmacherssohn von Friedberg oder dessen Descendenz wird aufgefodert

innerhalb 3 Monaten

sich zur Empfangnahme seines Vermögens, bestehend in 100 fl. Elterngut nebst Wohnungsrecht auf dem Anwesen Hs-Nr. 250 in Friedberg versichert, hieramts zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, die Hypothek gelöscht und das Vermögen den bekannten Intestat-Erben ohne Kautioh hinausgegeben wird.

Friedberg den 12. November 1862.

Königliches Landgericht Friedberg.

Müller.

Sedlmayer, Aff.

B e k a n n t m a c h u n g .

Zwischen Stierhof u. Mering und von dort weiter sind längs der Eisenbahn Weidenhecken gepflanzt, und werden dieselben von den Adjacenten mehrfach durch zu weites Vorackern beschädigt.

Die Vorstände der angrenzenden Gemeinden werden angewiesen, bekannt zu machen, daß im Wiederholungsfalle solcher Unachtsamkeiten gegen die Betheiligten Klage erhoben, und Strafe nebst Schadenersatz verlangt werden würde.

Friedberg 14. November 1862.

Königliches Bezirksamt.

Wibder.

Erkenntniß.

Verschollenheits- und Todeserklärung des Georg Schuster von Mering betr.

Nachdem auf die Ausschreibung vom 12. März l. Jz. innerhalb des 6monatlichen Termines weder Georg Schuster noch dessen Descendenz sich hierorts gemeldet hat, so wird gemäß des angedrohten Rechtsnachtheiles dessen vorhandenes Vermögen den erbberechtigten Verwandten ohne Kautioh ausgeantwortet und die Hypothek hiefür gelöscht.

Friedberg den 12. November 1862.

Königliches Landgericht Friedberg.

Müller.

Sedlmayer, Aff.

Ediktal-Ladung.

Verschollenheits-Erklärung des Jakob Schreiner von Friedberg betreffend.

Der am 30. Jänner 1772 in Friedberg ge-

Erkenntniß.

Verschollenheits- und Todes-Erklärung des Kaspar Gaisinger von Reisersbrunn betr.

Nachdem auf die Aufforderung vom 7. März lauf. Jahres innerhalb des monatlichen Termines weder der vermiste Kaspar Gaisinger von Reisersbrunn ds. Ger. noch dessen erberechtigte Descendenz sich hierorts gemeldet hat, so wird gemäß des angedrohten Rechtsnachtheiles dessen versichertes Heirathgut zu 100 fl., Ausfertigung, Wohnungs- und Verpflegungsansprüche im Hypothekenbuche gelöscht, und das noch vorhandene Vermögen den erbberechtigten Verwandten ohne Kautionsausgeantwortet.

Friedberg, den 12. November 1862.

Königliches Landgericht.

Müller.

Sedlmayer, Ass.

Bekanntmachung.

Montag den 24. ds. Ms. findet die

Generalversammlung

der Mitglieder des St. Johannis-Zweigvereins für den Gerichtsbezirk Michach statt.

Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird in der Stadtpfarrkirche ein Gottesdienst für alle Mitglieder u. Wohlthäter des Vereins gehalten, während welchem ein Opfergang zu Gunsten der Vereinskasse stattfindet. Hierauf ist Versammlung im Rathhause, wo die Jahresrechnung vorgelegt wird und Vereinsangelegenheiten besprochen werden.

Michach den 14. Nov. 1862.

Der Ausschuß

des St. Johannes-Zweig-Vereins.

Benef. Koppold, Vorstand.

Anwesens-Verkauf.

Der Unterfertigte verkauft aus freier Hand unterannehmbaren Bedingungen sein in **Nied** bei Mering befindliches Anwesen. Dasselbe besteht aus einem gut gebauten Wohnhause und Stadel mit 20 Tagwerk guter Gründe, sowie einem gut rentirenden Hucker-Geschäfte.

Mering im November 1862.

J. Scheibenberger in **Nied**
bei Mering.

Entlaufener Hund.

Ein gelbbackiger Hund, Schäfer-Race, hat sich verlaufen. Dem er zugelaufen, wolle denselben gegen Belohnung abgeben bei

Heinrich Ranalder, Schäfer,
in Mering.

Schmidanwesens-Verkauf.

Ein Schmid-Anwesen an der Augsburger-Regensburger Landstraße, $\frac{1}{4}$ Stunde von einer Stadt entfernt, bestehend aus einem neu gebauten Wohnhaus mit daran gebauten Stadel, 16 Tagwerk Gründen und 5 Schäffel Ehehaft Weizen und Korn ist aus freier Hand zu verkaufen. Am Kauffschilling bleiben 4000 fl. zu 4 Procent liegen.

Das Nähere ist bei der Redaktion dieses Blattes in Michach zu erfragen.

Stiftungs- und Privat-Capitalien

sind zu 4 und 4 $\frac{1}{2}$ % stetsfort zum Ausleihen auf 1. Hypothek bereit im

Commissions-Bureau

Hugo Höfle, Dominikanergasse A 63
in Augsburg.

Öffentliche Sitzungen des kgl. Bezirksgerichtes
M i c h a c h.

Donnerstag den 27. November

$\frac{1}{2}$ 9 Uhr Vormittags: Uebertretungssache wegen Beschimpfung.

$\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Uebertretungssache wegen Raufereien.
(Beide II. instanz.)

$\frac{1}{2}$ 11 Uhr: Untersuchung gegen Ignaz Schmuttermair (auch Schneider) von Gablingen, wegen Vergehens des Diebstahls.

2 Uhr Nachmittags: Untersuchung gegen Joseph Widmann, Weber von Michach, wegen Vergehens der betrüglichen Verkürzung seiner Gläubiger.

$\frac{1}{2}$ 4 Uhr: Uebertretungssache wegen Mißhandlung (II. Instanz.)

Abgeurtheilte Untersuchungen.

Donnerstag den 13. November.

Der von Joseph Weidl von Münsterhausen in Untersuchung wegen Diebstahls gegen das Urtheil vom 4. September d. J., nach welchem er zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde, erhobene Einspruch wurde verworfen.

Xaver Fürsicht von Mering wurde von der gegen ihn erhobenen Anschuldigung eines Vergehens der Körperverletzung an Joseph Knall von Mering freigesprochen.

Jakob Weber, Tagelöhner von Lechhausen, wurde wegen Diebstahls-Vergehens zu einer 1monatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Abonnements-Einladung.

Die heitere Welt.

Lustiges Wochenblatt mit komischen Illustrationen.

Vierteljährig 13 Nummern. Preis 13 Sgr.

Abonnement übernimmt die J. Eichleiter'sche Buchdruckerei in Friedberg.

Ein Universalmittel.

's zieht ein Vogel durch das Land,
Leicht und lose und gewandt,
Von den Alpen bis zum Best,
Nennet sich „die heil're Welt.“
Fliehet überall herum,
Wird erhascht vom Publikum,
Das ihn hält, weil er gefällt,
Und sich nennt „die heil're Welt.“
Boneskamp und Malzertraut
Hilft nichts, wenn uns Mißmuth packt;
Radikal auf diesem Feld,
Hilft allein „die heil're Welt.“

Wem ein Mädel Liebe lag,
Und ihn hinterher betrog,
Denk: hat sie mich auch geprellt,
Bleibt mir doch „die heil're Welt.“
Wer im gold'nen Ehestand
Nichts als Kreuz und Wehe fand,
Lies — wenn's Weibchen keist und bellt
Schleunigst nur „die heil're Welt.“
Wahre — hört man häufig wohl,
Sich von selbst empfehlen soll,
D'rum — daß D'ses sie vermeld't —
Wer verarg's „der heilern Welt.“

Die „heilere Welt“ bringt vierteljährlich circa 60 bis 70 genial ausgeführte komische Illustrationen, mit heiligem Text, humoristische Aufsätze, Gedankenspäne, Gedichte, Räthsel, Couplets mit Noten, und bietet zur Unterhaltung und Vortrag vielseitige Abwechslung dar.

Das Inhaltsverzeichnis des III. Quartals 1862 (Nr. 1—13) wird gratis ausgegeben.

Die Verlagsbuchhandlung von Julius Abelsdorff in Berlin.

Populations-Anzeige der Pfarrei Friedberg.

Monat September.

Gebraute.

Am 2. Valentin Hinterhuber, Bezirksamts-Diurnist, mit Viktoria Baur, Uhrmacherstochter v. h.
Am 9. Anton Egolf, Tagl., mit Theres Strobl, Zimmermannstochter von Straßbach.
Am 22. Herr Vitus Bergmüller, fgl. Gerichtsschreiber, mit Fräul. Maria Cheverry, Privatierstochter von Augsburg.
Am 24. Joseph Huber, Stellwagenführer, mit Antonia Moser, Stellwagenführers Wittwe v. h.

Geborene.

Am 2. Elisabeth, d. B. Michael Friedl, Tagl.
„ 3. Rosina, d. B. Joseph Böller, Zimmermann.
„ 8. Friedrich, d. B. Friedrich Mez, Webermeister.
„ 12. Joseph, d. B. Johann Hillebrand, Wagnermeister.
„ 25. Magdalena, d. B. Mathias Niedermeir, Gürtler.

Gestorbene.

Am 6. Jungfrau Katharina Bieber, Wirthstochter, 17 Jahre. Lungensucht.
„ 10. Joseph Hillebrand, Wagners-Kind 1/2 Stunde. Schwäche.

- „ 11. Walburga Bihlmoser, Gütlerin, 40 Jahre.
Lungensucht.
„ 16. Maria Raßl, Schreinerskind, 1³/₄ Jahre. Hals-
Entzündung.
„ 20. Maria Becker, Seilerskind, 3 Jahre. Schar-
lachfieber.
„ 28. Karl Rechenauer, k. Notars-Kind, 2¹/₄ Jahre.
Gehirnentzündung.
„ 29. Maria Sam, Zimmermannskind, 1 Jahr.
ertrunken.

Gedankenspäne.

Der Mensch ist ein Räthsel, dessen Auflösung gewöhnlich durch einen Arzt besorgt wird.

Es ist kein Wunder, daß sich viele Männer lieber zu Wein und Cigarren, als zu ihren Frauen halten, denn je älter jene werden, desto besser werden sie, bei den Frauen ist das aber umgekehrt.

Es geht merkwürdig in der Welt zu: Nach Verdiensten, Ehre, Ruhm und Titeln jagen die Menschen und wenn sie's bei Lichte besehen, haben sie nichts geschossen wie — Böcke!

Nachach den 15. November

Frucht- Sorten	Schrannenstand			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlös		Die Preise sind			
	Ganzer Stand	Hievon verkauft	Rest	höchster		mittlerer		mindester		fl.	fr.	gestiegen		gefallen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	182	181	1	19	45	19	16	18	44	3837	39	—	—	—	9
Korn	187	177	10	14	—	13	40	13	16	2419	3	—	—	—	17
Gerste	270	270	—	10	48	10	21	9	53	2796	33	—	—	—	6
Haber	266	266	—	6	36	6	27	6	21	1715	9	—	2	—	—
Summa	905	894	11							10318	24				

Viktualienpreise für Nachach.

Gleich per Pfund	fr.	pf.	Brod	Pfd.	Loth	Dut.	Zhl.	Wehl. pr. Dreißiger	fr.	bl.
Rohfleisch gemästetes	14	2	Halbkreuzer-Semmel	—	2	1	2 ¹ / ₂	Mundmehl oder Auszug	7	—
Rohfleisch	13	2	Kreuzer-Semmel	—	4	3	1	Semmelmehl	6	—
Rindfleisch	12	—	Halbkreuzer-Röggel	—	3	2	3 ¹ / ₂	Mittel- oder Roggenmehl	5	—
Schweinefleisch	18	—	Kreuzer-Röggel	—	7	1	3	Nachmehl	4	—
Kalb- und Schweinefleisch	12	—	Halbbagen-Laib	—	20	3	—	Beutel- oder Brodmehl	3	3
Schafffleisch	10	—	Bagen-Laib	1	9	2	—	1 Pfund Roggenbrod	3	—

Viktualienpreise für Friedberg und Lechhausen vom 22. bis 29. Novbr.

Gleich per Pfund	fr.	pf.	Brod	Pfd.	Loth	Dut.	Zhl.	Wehl per Viertel	fl.	fr.	pf.
Rohfleisch gemästetes	—	—	Mundsemmel	—	3	3	—	Feines Mundmehl	2	3	—
Rohfleisch	—	—	Kreuzer-Semmel	—	4	3	—	Semmelmehl	1	39	—
Rindfleisch	—	—	Kreuzer-Röggel	—	7	—	—	Waizenmehl	1	23	—
Schweinefleisch	—	—	Zweifkreuzer-Röggel	—	14	—	—	Geringeres Waizenmehl	1	7	—
Schafffleisch	—	—	Bagen-Laib	1	7	—	—	Roggenmehl	1	—	—
Kalb- und Schweinefleisch	—	—	Achtkreuzer-Laib	2	14	—	—	Nachmehl	—	51	—

Ein Pfund Waizenbrod kostet 7 fr. 1 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 3 fr. 1 pf.

Friedberg, vom 20. Nov. Waizen 19 fl. 15 fr., Korn 13 fl. 20 fr., Gerste 10 fl. 41 fr. Feesen 6 fl. 28 fr.
Haber 6 fl. 12 fr.

Schrobenhausen, vom 13. Nov. Waizen 19 fl. 12 fr., Korn 13 fl. 8 fr., Gerste 10 fl. 43 fr. Haber 6 fl. 6 fr.